

**Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Einweihung des neuen Dienstgebäudes Salzweg
am Freitag, 22. April 2016, 11.00 Uhr**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Mit großer Freude sehe ich, dass so viele mit uns die Einweihung der erweiterten und neuen Dienststelle Salzweg feiern.

Bevor ich Sie alle herzlich begrüße, erlauben Sie einen kurzen Ausflug ins Museumsdorf Bayerischer Wald.

Wer dort aufmerksam durch die alten Holzhäuser unserer Heimat geht, entdeckt in einem Hausgang eine fast 200 Jahre alte Inschrift, die ganz sorgfältig auf weißes Leinen gestickt ist:

„Ein Haus aus Holz und Stein fest gefügt ein sicher Heim“

Wenn wir heute im erweiterten und neuen Dienstgebäude des Landratsamtes in Salzweg zusammengekommen sind, dann ist dieser alte Sinnspruch ganz modern. Denn hier ist in der Tat „fest gefügt“ ein sicheres, ein gutes Heim für rund 160 Mitarbeiter und für Besucher entstanden.

Hier wurde das schon bestehende Dienstgebäude aus Stein grundlegend saniert und zukunftsweisend in moderner Holzbauweise erweitert.

Hier entstand als Neubau eines der ersten Verwaltungsgebäude im Freistaat, das ebenso konsequent auf Holz als zentralen Baustoff wie auf die Einhaltung des Passivhausstandards setzt.

Dieser international anerkannte Modellcharakter steht für die grundsätzliche Haltung im Passauer Land, mit Handeln und mit Taten Zeichen zu setzen.

Es ist ein Ausrufezeichen für den heimischen Rohstoff Holz, ein Ausrufezeichen für unsere Waldbauern, für unsere holzverarbeitenden Betriebe und auch für alle Planer, die neue Wege gehen wollen.

Politik gibt den Rahmen vor, sie schafft die richtigen Bedingungen – aber wir sollten gerade als kommunale Familie hier nicht unser Licht zu sehr unter den Scheffel stellen.

Denn Politik gestaltet auch. Und als Landkreis können wir hier eine aktive Rolle auch und gerade im Wirtschaftsleben unmittelbar etwas bewirken.

Die öffentliche Hand ist Auftrag-Geber – beim neuen Dienstgebäude sprechen wir von einem Volumen von 11,5 Millionen Euro – und wir sind auch Taktgeber.

Wir meinen es mit dem Klimaschutz ernst und bauen entsprechend.

Wir meinen es mit der Förderung heimischer Werkstoffe ernst und planen entsprechend.

Und wir meinen es mit einem modernen Bürgerservice und modernen Arbeitsplätzen ernst und handeln entsprechend.

Mit dem Dreistandort-Konzept Passau-Fürstzell-Salzweg hat der Kreistag dafür klar die Weichen gestellt und das Startsignal für den Ausbau gegeben.

In der Folge haben der „Bauherr Landkreis“ sowie die von der Baustelle betroffenen Mitarbeiter dieses Projekt großartig umgesetzt und unterstützt.

Da das Projekt eigenfinanziert ist, ist besonders hervorzuheben: Die Maßnahme – lieber Leitender Baudirektor Edgar Küblbeck - blieb bestens im Zeit- und Kostenrahmen.

Großen Beitrag dafür leistete auch die Arbeitsgruppe Dienstgebäude Salzweg, in der sich u.a. Kreisräte aller Fraktionen aktiv und konstruktiv in die Planungen eingebracht haben.

Unverzichtbar war auch die gute Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde Salzweg.

Anrede

Großes schafft man selten allein. Dass diese Teamleistung heute durch so viele Ehrengäste gewürdigt wird, ist mir eine Herzens-Freude.

Es ist mir daher ein große Ehre, **die Vertreter der Geistlichkeit** hier begrüßen zu dürfen.

Ein herzliches Grüß Gott an **Generalvikar Dr. Klaus Metzl und Dekan Dr. Wolfgang Bub** verbunden mit dem Dank für die Segnung unserer neuen Dienststelle und der Kreuze.

An dieser Stelle auch noch mal ganz offiziell an Dich, **lieber Staatsminister Joachim Herrmann**: herzlich willkommen in unserer Mitte und Danke für Dein Kommen.

Als „unser Kommunalminister“ begrüßt Dich die kommunale Familie besonders herzlich!

Gleichzeitig heiße ich auch die Vertreter des **Deutschen Bundestages und des Bayerischen Landtages** willkommen: **Andreas Scheuer, Alexander Muthmann und Prof. Dr. Gerhard Waschler**.

Heute ist ein großer Tag für unser **Landkreis und unser Kreispolitik**.

Ich habe es ja schon erwähnt, dass wir hart um unser Drei-Standorte-Konzept gerungen haben und wir viel Aufwand in die Umsetzung investiert haben. Erlauben Sie mir deshalb meine Kolleginnen und Kollegen des Passauer Kreistages hier besonders hervorzuheben.

An der Spitze begrüße ich meinen **Amtsvorgänger Altlandrat Hanns Dorfner**, zusammen mit allen ehemaligen Kreisräten.

Für den jetzigen Kreistag begrüße ich meinen **Stellvertreter, Raimund Kneidinger**, zusammen mit allen aktiven Kreistagsmitgliedern.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle auch diejenigen aus unserem Haus zu nennen die diesen Prozess ganz maßgeblich begleitet haben:

Leitender Baudirektor Edgar Küblbeck, Verwaltungsdirektor Werner Kempinger, unser Kämmerer Heinz Dorschner und Leitender Regierungsdirektor Klaus Froschammer, der urlaubsbedingt heute verhindert ist sowie die Stabsstelle Klimaschutz und Umweltberatung.

Eine Landkreisverwaltung ist auch immer Anlaufstelle für die **Bürgermeister**. Es freut mich sehr, dass heute so viele gekommen sind.

An der Spitze der **Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetages, Josef Schifferer** und den **2. Bürgermeister der Stadt Passau, Urban Mangold**.

Eine Sonderstellung haben heute **Altbürgermeister Horst Wipplinger** und sein Nachfolger **Josef Putz**: Nochmals meinen Dank an die Gemeinde Salzweg für das gute Miteinander in der Vergangenheit und für die Zukunft.

Die **Regierung von Niederbayern** wird heute vertreten von Herrn **Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf**.

Dass die Region Passau auch ein „Behördenstandort“ ist zeigt die **Vielzahl der Behörden- und Verwaltungsleiter** die unter den heutigen Gästen sind. Es ist auch ein Zeichen der Verbundenheit der Verantwortlichen in der Region.

Stellvertretend darf ich unseren **geschätzten scheidenden Landgerichtspräsidenten Prof. Dr. Michael Huber** und **die neugewählte Präsidentin der Universität Passau, Frau Prof. Dr. Carola Jungwirth** willkommen heißen.

Das wir heute dieses Gebäude offiziell einweihen können haben wir Profis zu verdanken. Ich begrüße **alle am Bau beteiligten Firmen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - stellvertretend den „Chef der Baustelle“ Herrn Architekt Bert Reiszky**.

Sie alle haben dafür gesorgt, dass wir im Zeit- und Kostenrahmen geblieben sind und die Baustelle ohne Unfälle abwickeln konnten. Ein ganz großes „Danke“ dafür.

Und da es zurecht kein öffentliches Gebäude ohne **Kunst am Bau gibt**, begrüße ich auch die **Künstler Michael Lauss und Christian Zeitler**, die für die künstlerische Gestaltung verantwortlich sind.

Das eine Baustelle reibungslos laufen kann, dazu sind auch **verständnisvoll Nachbarn** erforderlich. Und diese haben wir hier in Salzweg.

Herzlichen Dank, sehr geehrte Damen und Herren der Nachbarschaft, für Ihre Verständnis und Ihre Geduld während der Bauphase. Wir hoffen auch auf ein einvernehmliches Miteinander in den kommenden Jahren.

Danken möchte ich heute ganz besonders **Herrn Alois Schiermeier**. Er hat uns für diese Feier aus der Parkplatznot geholfen.

Dass wir heute eine besondere Veranstaltung haben zeigt auch das rege Interesse der Medien. Ich **begrüße alle Medienvertreter** sehr herzlich und möchte heute einmal keinen Aktiven begrüßen sondern einen „alten Hasen“, der für viele Redakteure in der Region Vorbild und Ausbilder war.

Begrüßen sie mit mir unseren **Ehrenringträger, Herrn Kreisredakteur in Ruhestand Erhard Bayer**, der zusammen mit seiner Frau in unserer Mitte ist.

Und eine besondere Rolle hat heute **das Team von TRP 1**: Sie sorgen dafür, dass das Geschehen hier im Sitzungssaal live im gesamten Gebäude mit verfolgt werden kann. Danke für den Aufwand!

Die Wichtigsten habe ich mir für den Schluss aufgehoben.

Es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es sind die Kolleginnen und Kollegen, die hier in der Dienststelle Salzweg arbeiten und die vielen Hände, die bei der Umsetzung der Baumaßnahme mitgewirkt haben und die dafür sorgen, dass hier der Betrieb läuft.

An sie alle richtig ich ein herzliches Grüß Gott und ein ebenso herzliches Vergelt's Gott für das, was sie geleistet haben und täglich leisten.

Ich darf nun **das Wort an Herrn Architekt Bert Reiszky** übergeben.

Und bevor wir dann zur Festrede von Herrn Staatsminister Herrmann kommen, wird uns **Kurt Brunner, unser stellvertretender Leiter der Kreismusikschule und Phillip Maierhofer noch mit einem Musikstück erfreuen.**

Es freut mich, dass ihr die Umrahmung dieser Feierstunde übernommen habt.